



Bildungsdirektion
Kanton Zürich

Versuche mit Strategien ko-konstruktiver Politikprozesse

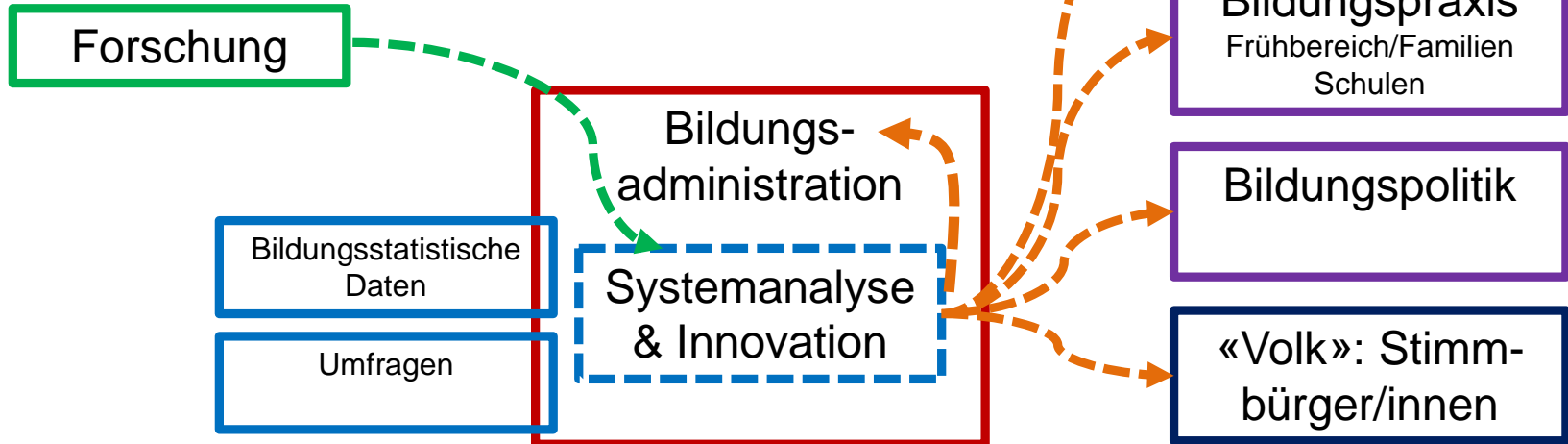
D-A-CH Seminar 2019, Potsdam
Workshop Strategiebildung zum Transfer

Konstantin Bahr
Abteilung Bildungsplanung

Über uns

Die Abteilung Bildungsplanung ist zuständig für

- **Bildungssystemanalysen** und
- **Innovationen**



Wir haben viel probiert in den
letzten 25 Jahren

Entwicklung Transferprozesse

Forschungsbericht

Lesen und Schlussfolgern in der
Bildungsadministration ... weiter
zum Kultusminister.

Forschungsergebnisse werden zur
Begründung der Politik verwendet

Massnahmen

Transferprozess 1993

- Forschung
- Kultusminister/
Administration
- Massnahme

- Modus:
«Kommandant der
Sternenflotte»,
«Cockpit»

- Innovation: Politik
zeigt sich *evidence-
based*.

Entwicklung Transferprozesse

Forschungsbericht

Kurzfassung

Analysieren und Schlussfolgern in der Bildungsadministration, weiter zur Kultusministerin und Gremien.
Diskussion mit dem Schulfeld.
Forschungsergebnisse werden zur **Planung** der Politik verwendet

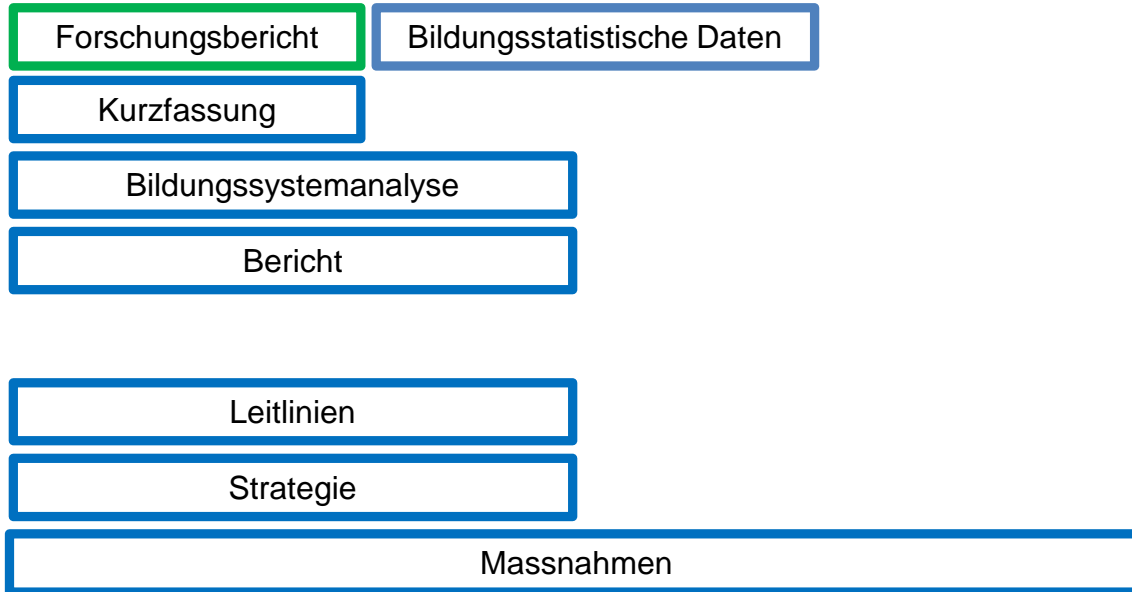
Massnahmen

Transferprozess 2003

- Forschung
- Administration
- «**Einbezug** Schulfeld»
- Massnahmen

- Innovation: Politik **plant** zunehmend *evidence-based*.

Entwicklung Transferprozesse

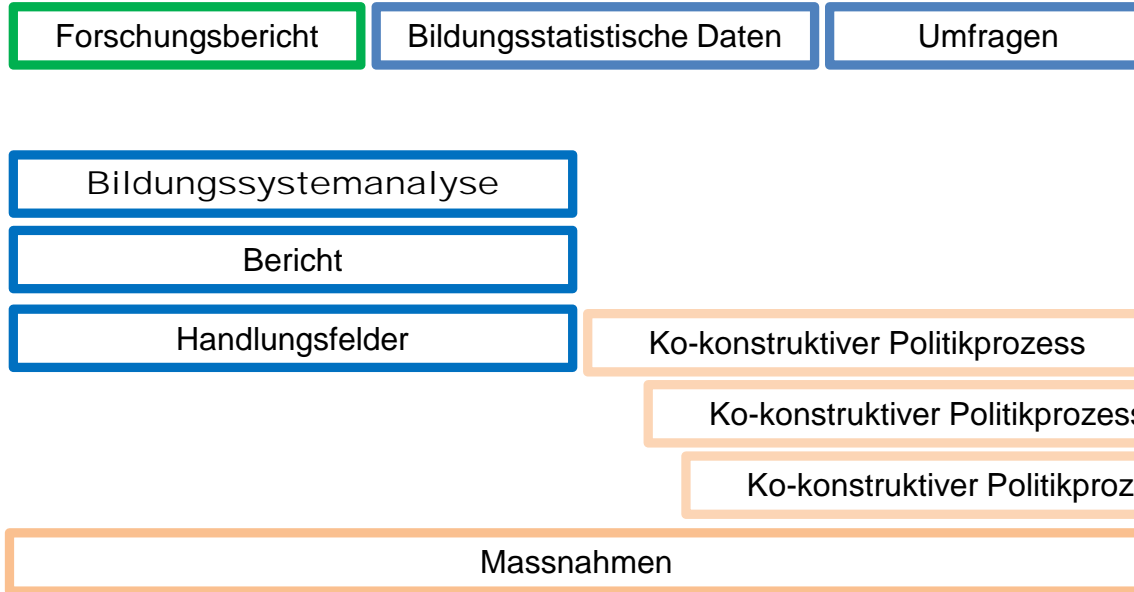


Transferprozess 2009

- Forschung
- Administration
- **Einbezug Feld**
- Planung- und **Kommunikation**
- Massnahmen

- Innovation:
Administration geht weiter in Forschungsmodus; spezialisiert sich auf **Kommunikation**

Entwicklung Transferprozesse



Transferprozess 2019

- Forschung
- Administration
- Planung- und Interaktion **zusammen** mit Feld
- Massnahmen

- Innovation: Administration weitet Forschungs- und Kommunikationsmodus aus; spezialisiert sich auf **Interaktion**; auch mit **digitalen Mitteln**

Was haben wir gelernt?

Was haben wir gelernt?

Handlungslogiken und Rezeptionsgewohnheiten des **nachfolgenden** Handlungsraums sind relevant für den Abschluss des **eigenen** Prozesses.

Der nachfolgende Handlungsraum muss mit dem Produkt des vorgehenden Handlungsraums «etwas anfangen können». Dafür muss der vorgehende Handlungsraum (auch) etwas tun.

Was haben wir gelernt?

- **Forschung:** Berichte sollten eine Schnittstelle entwickeln. Beispiel Politik: Zur Handlungslogik der Politik passt eine Schnittstelle wie «Empfehlungen»; zu den Rezeptionsgewohnheiten pointierte Kurzfassungen, Leitsätze, quantitative Charts ...
- **Bildungssystemanalysen:** Schnittstellen zur Politik (Handlungslogik: Gemeinwohl, Mehrheiten, Wiederwahl; Rezeption: Kurz und bündig); Schnittstellen zu ...
- ... je nach Rezeptionsgewohnheit auch breiter **Einsatz von audiovisuellen bzw. interaktiven Medien**. Dies ist wichtig auch für **Transferprozesse zu den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern** (Schweiz: «Jedes Gesetz kommt vors Volk»).

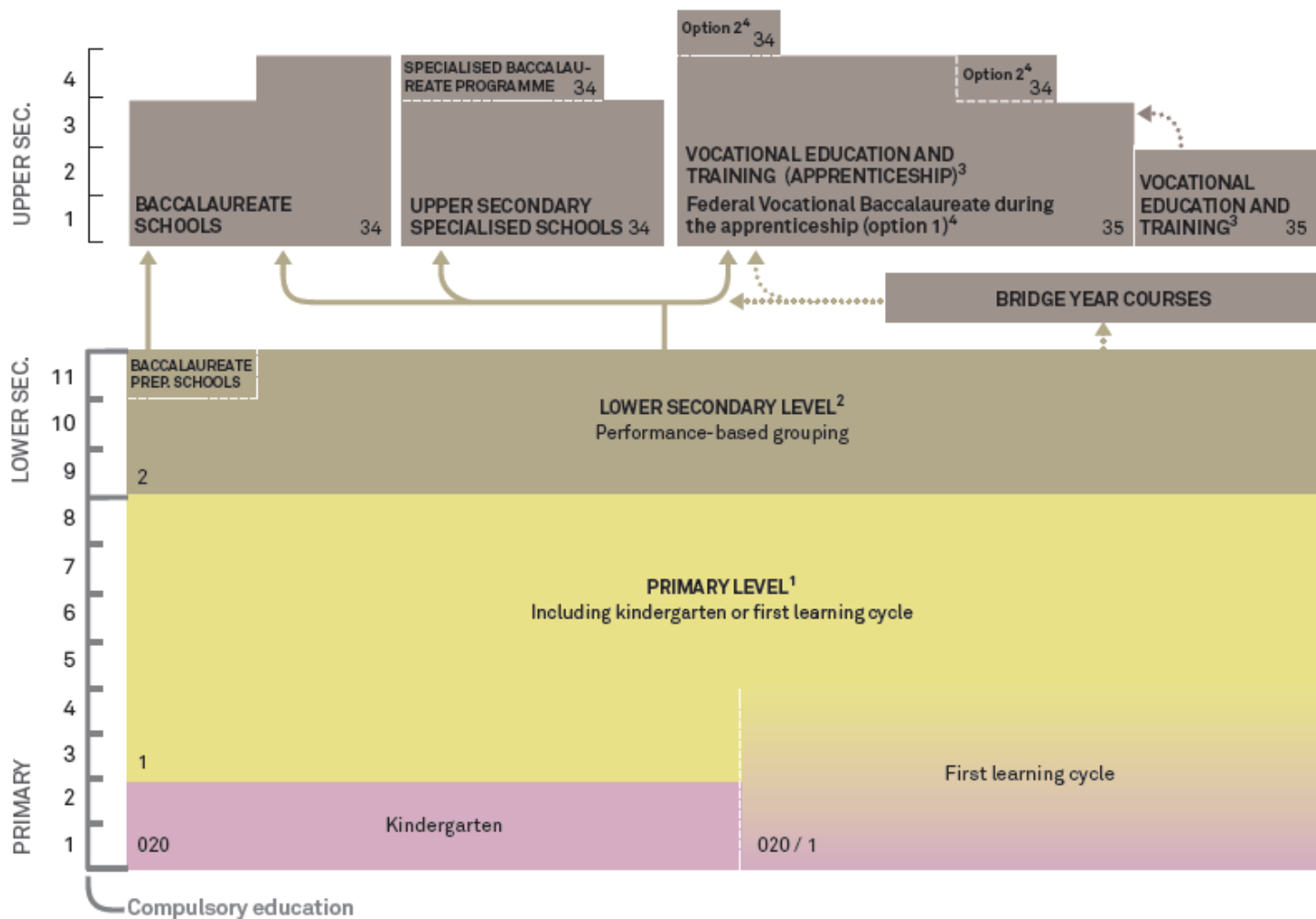
Unsere Perspektive:

Aus der Analyse heraus einen ko-konstruktiven Politikprozess auslösen.

Metapher «Transfer» ist dafür nicht ideal.

Beispiel:

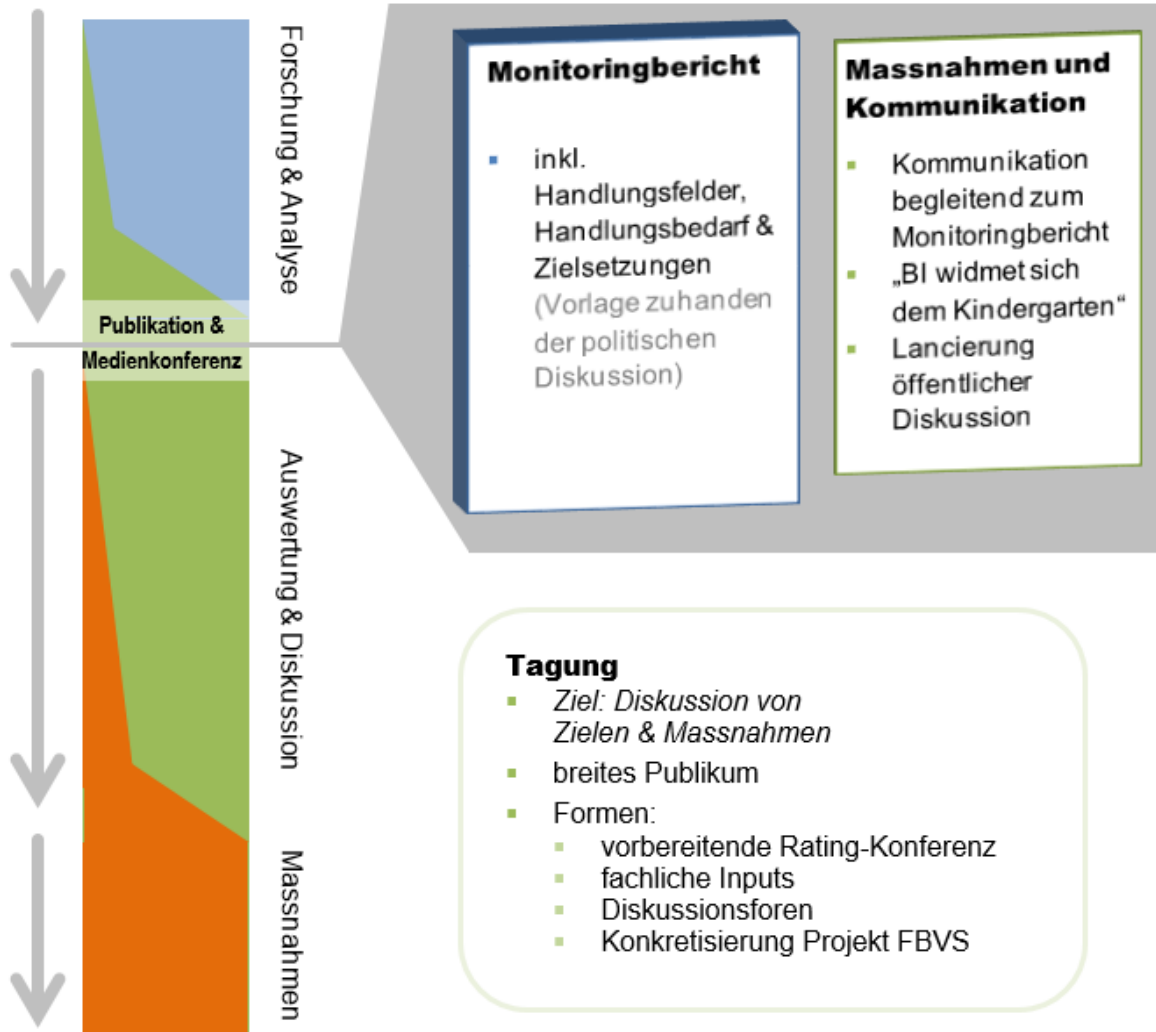
Weitere Integration des Elementarbereichs [ISCED-Stufe 0 (02)] in einen neuen ersten Zyklus der Primarstufe für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren.



Children and adolescents with special educational needs

Support through special measures from birth up to age 20

The responsibility for the precise arrangement of special needs education during compulsory education (special schools, special classes, special support integrated in regular classes, etc.) lies with the cantons and is not shown on the chart.



Früher hätte die Publikation des Berichts die erste Phase abgeschlossen.

Die verschiedenen Phasen wären abgetrennt gelaufen. Die Phase der Diskussion wäre vielfach nicht bzw. nicht so breit und professionell geplant gelaufen.

Perspektive:
Die Transferprozesse, als ko-konstruktive Prozesse laufen in unserem Fall [verzahnt](#).



Bildungsdirektion
Kanton Zürich

Kontakt

konstantin.baehr@bi.zh.ch